

# A02

Stadtschülerrat Dresden

Vollversammlung  
vom 11. Januar 2012

**Titel:**

**Schüler zweiter Klasse? – Nein danke!**

**Abstimmung:**

**Ja:**

**Nein:**

**Enthaltung:**

1

2 **Antragssteller: Vorstand**

3

4

5 **Schüler zweiter Klasse? – Nein, danke!**

6

7

8 Die Vollversammlung des Stadtschülerrates Dresdens möge beschließen:

9

10 *Schülervertreterinnen und Schülervertreter von Schulen in freier Trägerschaft erhalten*  
11 *vollumfängliches aktives und passives Wahlrecht im Stadtschülerrat Dresden.*

12

13 *Die entsprechenden Passus in Satzungen und Geschäftsordnungen werden angepasst*  
14 *und sind mit diesem Beschluss als redaktionelle Änderung gültig und bedürfen nach-*  
15 *träglich nur der Zustimmung des Vorstandes des Stadtschülerrates.*

16

17

18 **Begründung**

19

20 Bisher können Schülervertreterinnen und Schülervertreter von Schulen in freier Trägerschaft  
21 weder aktiv sich für Positionen und Posten aufstellen lassen, noch können sie bisher selbst  
22 mit wählen. Das macht sie in der Schülervertretungsarbeit zu Schülern zweiter Klasse.

23

24 Da wir nur für unsere Ebene sprechen können und das Sächsische Staatsministerium für Kul-  
25 tus und Sport bisher jedwede Unternehmungen SchülerInnen von Freien Schulen mit allen  
26 anderen gleichzustellen, ablehnt, liegt es an uns mit diesem Antrag ein erstes eindeutiges  
27 Zeichen zu setzen.

28

29 Mit der Annahme dieses Antrags können ab sofort Schülerinnen und Schüler von Schulen in  
30 freier Trägerschaft, selbst Ämter im Stadtschülerrat kandidieren und ihr eigenes Wahlrecht  
31 für ihre Schule wahrnehmen.

32

33 Ein Defizit gibt es dennoch: Da auf Landesebene solche Beschlüsse noch nicht gefasst bzw.  
34 vom Kultusministerium geblockt wurden, können die SchülervertreterInnen der Freien Schu-  
35 len keine Landesdelegierten für den Landesschülerrat werden.